



Pressemitteilung vom 11. September 2018

“Hannover sauber!” – Innovation statt immer nur Sanktion

Die Fraktion Die FRAKTION findet, dass es auch in Bezug auf Hannovers Abfallwirtschaft endlich Zeit für Veränderung wird – Stärkere Kontrollen und Sanktionen haben bisher immerhin nicht den erhofften Erfolg gebracht. Deshalb soll das Konzept der aha “Hannover sauber!” um zwei innovative Ideen zur Bekämpfung des Müllproblems ergänzt werden.

Hannover – Was tun gegen den Müll in den Parks und Straßen von Hannover? Das neue Konzept der aha sieht vor allem mehr Kontrolle und Strafen vor. Aber: Müllsünder*innen bestrafen hat schon in der Vergangenheit nicht zu nennenswerten Erfolgen bei der Bekämpfung von Umweltverschmutzung geführt, dass sich das nun nachhaltig ändert, scheint also unwahrscheinlich.

“Trotzdem macht die CDU es sich schön einfach und hält in ihrem Änderungsantrag mal wieder an eben diesen konservativen Ideen fest. Wir hingegen haben ausgiebig recherchiert und sind dabei auf vielversprechende Projekte gestoßen, die andernorts bereits Erfolge bringen”, erklärt der umweltpolitische Sprecher der Fraktion Die FRAKTION Oliver Förste. Anstelle von Standard-Lösungen präsentiert Die FRAKTION im Änderungsantrag nämlich zwei völlig neue Ansätze, die bisher im Konzept keinen Platz gefunden haben.

Zum einen geht es um die Förderung einer aufstrebenden Trend-Sportart namens Plogging, die Müllsammeln mit Joggen verbindet und damit ideal für umweltbewusste Trendsetter*innen ist. Damit das allerdings nicht die einzige Zielgruppe bleibt, soll die Stadt das Plogging, wenn es nach den Wünschen der FRAKTION geht, effektiv fördern und zu einer attraktiven Beschäftigung für Wohnungs-, Obdachlose und ebenso für Langzeitarbeitslose machen. So können diese sich nämlich nicht nur nützlich machen, sondern dabei auch gleich noch etwas Geld verdienen und sportlich aktiv werden. Sport hält bekanntlich gesund und den Gang ins Fitnessstudio oder die Mitgliedschaft im Verein können sich diese Personengruppen meist nicht leisten. Zum anderen wird vorgeschlagen, ein Modellprojekt zu entwickeln, bei dem dressierte Krähen für Belohnungen herumliegenden Müll sammeln. Ein französischer Freizeitpark verfolgt dieses Prinzip bereits und berichtet von Erfolgen – der Park ist nicht nur sauberer, nein, es scheint auch so, als würde die tierische Müllabfuhr gleichzeitig auch noch einen Bildungsauftrag verfolgen: Sie sollen auch das Umweltbewusstsein der Menschen schulen.

Der Fraktionsvorsitzende Julian Klippert sieht darin eine Chance: “Hannover muss neue Wege beschreiten, ploggend und mit tierischer Unterstützung, damit wir endlich wieder Herr über die illegalen Müllberge werden. Mehr Mut stünde unserer Stadt gut zu Gesicht, und mit diesen Projekten können Politik und Verwaltung außerdem beweisen, dass sie sich am Puls der Zeit bewegen und aufgeschlossen gegenüber neuen Ideen sind!”

"#hannoverlove #oneworld #sustainability #plogging #parkcleanup #friendsnotfood #zerowaste" #stayfit"
#crowsarecool #thinkglobalactlocal

Die FRAKTION
Wagenerstr. 9 A
30169 Hannover

www.diefraktion-hannover.de

Julian Klippert
0511 168-318 32
01520 49 27 352
klippert@diefraktion-hannover.de